

Marburger Bund-Bundesverband
Herrn Dr. Frank-Ulrich Montgomery,
Erster Vorsitzender des Bundesvorstandes
Reinhardtstraße 36
10117 Berlin

uw/Trier, 5. Juli 2006

Schulterschluss zur Entbürokratisierung der ärztlichen Tätigkeit

Sehr geehrter Herr Dr. Montgomery,

in seinem Kommuniké vom Januar 2006 hat der Marburger Bund-Bundesverband auf die immer schlechter werdenden Arbeitsbedingungen von Krankenhausärzten aufmerksam gemacht. Unter anderem wurde die „explodierende Bürokratie“ im Gesundheitswesen als Ursache benannt, wodurch sich der Beruf des Arztes „vom Traumjob zum Jobtrauma“ gewandelt habe. Der 109. Ärztetag hat dies unlängst in seinem Beschlussprotokoll aufgegriffen.

Wir finden es ausgesprochen erfreulich, dass der Marburger Bund nicht nur Kritik übt, sondern zunächst nach den versteckten Ursachen für die angeprangerten Missstände forscht, um anschließend gemeinsam Lösungen zu finden, etwa in der sachlichen Diskussion mit der Tarifgemeinschaft der Länder.

Als Ausbildungsstätte für einen der kommenden Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen verfolgen wir insbesondere die Debatte um die Entbürokratisierung sehr aufmerksam. Das schließliche Ergebnis, welches der Marburger Bund am 16. Juni 2006 erzielt hat, ist unseres Erachtens nicht in allen Punkten eine grundsätzliche Lösung der von Ihnen identifizierten Probleme, da zwar monetäre, aber eben nicht alle anderen Kernforderungen erfüllt wurden. In § 5 Abs. 3 des Angebots der Tarifgemeinschaft der Länder an Sie heißt es nach wie vor:

„Die Tarifvertragsparteien erwarten, dass die Kliniken zusammen mit den Ärztinnen und Ärzten nach Wegen suchen, die Ärzte von bürokratischen, patientenfernen Aufgaben zu entlasten und deren Arbeitsabläufe besser zu organisieren.“

Für diese Entlastung steht den Kliniken mit den Medizinischen Dokumentationsassistentinnen und -assistenten schon heute ein hervorragend ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung. Sie kennen diesen Berufsstand, denn Sie selbst haben im Beschlussprotokoll

*Private Berufsfachschule für Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachensekretäreinnen
- staatlich anerkannte Ergänzungsschule -*

Euro-Schulen für Rheinland-Pfalz GmbH - Sitz und Amtsgericht Wittlich HRB 3679

Euro-Schulen Trier - Nagelstraße 10 - 54290 Trier - Telefon 0651 9756113 - Fax 0651 9756120 - Internet: www.trier.eso.de - E-Mail: info@es.trier.eso.de

Bankverbindung: HypoVereinsbank Trier - BLZ 585 200 86 - Konto 2 254 450

Geschäftsführer: Pierre Semidei, BDU, Licencié-ès-Lettres, Diplômé d'Etudes Supérieures - Schulleiterin: Ute Heck

des 107. Deutschen Ärztetages 2004 in Bremen die „Integration von Medizinischen Dokumentationsassistenten (MDA) in den klinischen Alltag“ gefordert. Man muss dies nur laut, deutlich und wesentlich öfter aussprechen.

Was Ihnen die Euro-Schulen Trier konkret bieten können, ist – von ausgezeichneten Absolventinnen und Absolventen einmal abgesehen – nichts Geringeres als eine Win-Win-Situation:

Wir regen den Schulterschluss an, den Schulterschluss nämlich zwischen denjenigen, die durch nicht unmittelbar patientenbezogene Aufgaben belastet und von ihrer eigentlichen Aufgabe abgelenkt werden, und denjenigen, die aufgrund ihrer Qualifikation diese Entlastung gerne und überzeugend leisten können.

Wir sind überzeugt, dass eine strategische Kooperation zwischen Ärzteschaft und Assistenzberufen, etwa vertreten durch den Marburger Bund und den Deutschen Verband Medizinischer Dokumentare (DVMD e.V.), wesentlich zur Entlastung und darüber hinaus zur jeweiligen Profilschärfung der Berufsbilder beitragen würde. Die Steigerung der Attraktivität beider Berufsbilder – beklagten Sie nicht den Verlust des Traumjobs – käme hier als Nebeneffekt gerade recht.

Die Euro-Schulen Trier regen daher an, dass der Marburger Bund in zukünftigen Kommuniqués explizit für den Einsatz von Medizinischen Dokumentationsassistentinnen plädiert und damit seine Strategie beibehält, Kritik immer konstruktiv zu üben. Darüber hinaus würden wir begrüßen, wenn der Marburger Bund das Berufsbild MDA auch gegenüber seinen Mitgliedern befürworten würde. Wir, die Euro-Schulen Trier, werden dies im Gegenzug in unseren eigenen Verlautbarungen, bei Praktikumsbesuchen, auf Fach- und Berufsmessen usw. ebenfalls noch stärker als zuvor kommunizieren.

Auf Ihre Meinung zu unserem Vorschlag sind wir sehr gespannt und würden uns über eine Stellungnahme freuen.

Freundliche Grüße aus Trier



Ulrich Wirth M.A.

Wissenschaftlicher Dokumentar
Leiter der Höheren Berufsfachschule für MDA

PS:

Anbei ein kleiner Ausschnitt aus unserem Arbeitsgebiet!